

Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 6: Instinkte

Hallo, ihr lieben! Ihr müsst nicht lange warten! Ich muss echt sagen, ich bin ganz schön flott! ^^

Im letzten Kapitel gab es die Frage, warum der dunkle Lord der Erzfeind von Severus ist! Das ist zugegeben missverständlich geschrieben! Er ist natürlich der Erzfeind von Harry! Nicht von Severus!

So, da das jetzt geklärt ist wünsche ich euch viel Spaß mit dem nächsten Kapitel!

Kapitel 6 - Instinkte

In den Kerkern loderte das Feuer zu dieser späten Stunde grün auf und ein Mann trat heraus. Neben ihm schwebte eine magische Trage mit einem jungen Mann.

Severus durchquerte seine Räume und brachte den verstörten Grimm in seine Gemächer. Dort ließ er den Jungen von der Trage in sein Bett gleiten. Fast augenblicklich schien das Holz des Bettes alt zu werden und die Farbe der Bezüge wurde zu verschiedenen tristen Grautönen.

Gerade noch rechtzeitig, dachte der Meister der Zaubersprüche und trat sicherheitshalber einen Schritt weg vom Bett.

Severus legte einen Zauber über den Jungen, der ihm bescheid geben würde, wenn Harry erwachte...nein, Potter! Nicht Harry! Snape eilte zur Tür und trat auf den Gang heraus. Jetzt galt es erst einmal Black zu finden, damit dieser seine Brut im Zaum halten konnte.

Severus machte sich auf den langen Weg in den Ostflügel, wo die Räume des dunklen Lords und Sirius lagen. Zaghafte klopfte er an die Tür.

Sirius murrte, als er das Klopfen hörte, war aber sofort wach und stand auf. Rasch schlüpfte er in eine Boxershorts und ein T-Shirt, ehe er sich seinen Morgenmantel überwarf und zur Tür ging. Bedacht darauf, den schlafenden Tom nicht zu wecken trat er auf den Gang hinaus und zog die Tür leise zu.

"Severus! Was treibt dich dazu so spät bei Tom zu klopfen? Bist du lebensmüde? Du weißt, wie er drauf ist, wenn er mitten in der Nacht geweckt wird!" zischte der ausgewachsene Grimm. Seine Schimpftirade wurde jedoch im Keim erstickt, als Severus die folgenden Worte sagte:

"Dein Sohn liegt unten in meinem Bett und er braucht dich! Er ist mitten in der Wandlung und alles um ihn herum stirbt!" Der Meister der Zaubersprüche verlangte keine Erklärung. Vorerst. Jetzt war es erst einmal wichtig, die ungebändigten Kräfte des sich wandelnden Grimm in den Kerkern zu bändigen.

Schneller, als Snape gucken konnte wechselte Sirius' Gesichtsfarbe zu kreidebleich und dann zu grau. Und in seinen Augen loderten Überraschung, Sorge und nackte Angst auf.

Mit wehendem Morgenmantel rannte der Grimm los und Severus kam kaum hinterher. Als Sirius sich dann mitten auf der Treppe in die Grimmgestalt verwandelte hatte der Meister der Zaubersprüche keine Chance mehr. Keuchend kam er unten in den Kerkern an und sah zu Sirius, der schon total hibbelig und mit besorgtem Gesichtsausdruck vor seiner Türe auf ihn wartete.

Seine Banne hielten also sogar einen wild gewordenen Grimm ab hineinzustürmen. Gut.

Mit einem Schlenker seiner Hand war die Türe offen und Sirius darin verschwunden.

Der Grimm eilte hinein und schnupperte. Deutlich konnte er den Geruch Harrys wahrnehmen. Dieser Geruch, der eindeutig klarstellte, dass SEIN Sohn hier war. Sirius stürmte direkt in das Schlafzimmer des Tränkemeisters und auf das Bett zu. Davor sank er matt auf den Rand des Bettes und betrachtete den blassen Jungen in den Laken.

Da lag sein Sohn und er hatte Schmerzen, das spürte Sirius und man konnte es Harry auch ansehen.

Sanft zog er den jungen Mann in seine Arme und auf seinen Schoß und tatsächlich passierte ihm nichts, als er Harry berührte. Er hielt ihn in beiden Armen und Harrys Kopf lag an seiner Schulter. Sanft streichelte seine Hand über den Rücken seines Kindes und Tränen rannen ihm über die Wangen.

"Hallo, mein Baby! Daddy ist ja da! Hab keine Angst! Ich bin bei dir! Endlich bin ich bei dir!" flüsterte der Grimm gerade so laut, dass Severus es, dank seiner Vampirkräfte, verstehen konnte.

Hilflos sah er Snape an. "Wie...woher weißt du es?"

"Der Junge ist durchs Schloss gestromert und hat mir eine patzige Antwort gegeben! Ich wollte ihn in mein Büro bringen und habe ihn berührt! Meine Hand brannte wie Feuer und wurde alt! Ich habe einen Wesenstest gemacht und heraus kam, dass er ein Grimm ist...und dein Sohn! kannst du mir das vielleicht mal erklären?"

Und so erklärte der Black es Severus. Sich herauszuwinden hatte keinen Sinn, da der Vampir ihn doch entlarven würde. Er erzählte von der Schwangerschaft, von den Worten des Lords, von seiner Angst und der schrecklichen Geburt im Wald. Er schloss die Geschichte damit, dass er Harry zu den Potters brachte und die ihn aufgenommen hatten.

"Als..als Lilly und James ermordet wurden hat man Harry zu Lillys Schwester gebracht! Petunia war ein herzensguter Mensch und auch Vernon, wenn man ihn kannte! Aber jemand muss sie manipuliert haben! Ich hätte ihn doch niemals dort gelassen! Als ich es herausfand habe ich versucht ihn zu mir zu holen! Als offizieller Pate wäre das kein Problem gewesen, aber dann war es zu spät! Dumbledore hat erfahren, dass ich

ein Todesser bin und wollte mich töten! Ich habe mich dann durch den Bogen fallen lassen und bin hier gelandet!"

Der hübsche Mann wischte sich die Tränen weg und streichelte weiter abwesend über Harrys Rücken. "Ich hätte mein baby doch niemals solcher Gefahr ausgesetzt!"

Severus hatte die Arme verschränkt, aber bei der tragischen Geschichte von Sirius ließ er sie sinken und empfand nur noch Mitleid für den Mann, den er früher so gehasst hatte und zu dem er nie eine Freundschaft aufgebaut hatte. Magische Wesen hingen sehr an ihren Kindern und bei Grimm und Werwölfen war dieser Instinkt noch stärker ausgeprägt. Tom war wohl die einzige Ausnahme.

"Und was hast du jetzt vor? Willst du es Tom sagen?"

"Bist du verrückt?" schrie Sirius schon fast, beherrschte sich aber sofort, als er Harry zusammenzucken spürte. "Er wird ihn umbringen und mich verstoßen! Du weißt, was es bedeutet, wenn er mich verstößt?"

Ja, das wusste Snape, er war ja nicht dumm oder so. Wenn Tom Sirius verstieß bedeutete das für das devote Wesen den Tod oder zumindest eine Verbannung in den Wahnsinn. Das war Bella passiert, seit dem war sie verrückt und unzurechnungsfähig.

"Und was dann? Er wird es riechen! Tom ist auch ein magisches Wesen, vergiss das nicht!"

"Wie könnte ich das vergessen?" Sirius zeigte ihm die frische Bisswunde an seinem Hals, wo Tom noch vor einer Stunde von ihm getrunken hatte. "Ich habe viel über Banne und Spurenverwischung gelernt, als ich schwanger wurde! ich musste ihn schützen! Ich werde ein Siegel über ihn sprechen, damit Tom ihn nicht als sein Kind erkennt! So habe ich es auch mit seinem Aussehen gemacht! Oder was glaubst du, warum er aussieht, wie James in klein?"

Sirius war ganz krank vor Sorge. Das einzige Glück, das er hatte war, dass Severus nicht herausgefunden hatte in welchen Umständen der Black war.

"Wirst du es verraten, Severus?" fragte der Black nun bekümmert und wagte es nicht Snape anzusehen.

Überrascht zog Severus beide Augenbrauen Richtung Haaransatz. "Und damit meinen Bindungspartner zum Tode verurteilen? Nein, Black! Ich bin zwar zur Hälfte Vampir, aber kein Unmensch!" beruhigte Snape den Grimm, aber dieser war nur noch aufgeregter.

"Sein...WAS? DU bist sein Bindungspartner? Oh mein Gott!" der Black weinte erneut und drückte Harry nur noch fester an seine Brust.

"HEY! So schlimm bin ich gar nicht! Der Junge hat Glück, dass ich ein magisches Wesen bin! Stell dir vor, ich wäre ein Mensch! ich könnte nicht verstehen, wie er tickt und würde ihn so verletzen! Außerdem habe ich Erfahrung!" rechtfertigte sich der

Halbvampir.

"Du meinst du bist alt!" schnappte der Grimm zurück und sie sahen sich beide böse an, ehe sie lachten.

Was ist passiert? Ein Traum? Es war bestimmt ein Traum. Wie absurd der Gedanke ist, Sirius hätte ihn geboren. So etwas konnte man sich nur im Schlaf ausdenken. Aber wo war er. Er fühlte sich so sicher und geborgen, wie schon lange nicht mehr. Diese Wärme, die bis in sein Innerstes reichte. Dieser beruhigende Geruch. Jemand hielt ihn im Arm. SNAPE!

Harry fuhr hoch und starrte den Mann an, der ihn auf dem Schoß in seinen Armen hielt und weinte und lachte.

"S-si-siri?" stammelte der völlig verwirrte junge Mann, als er ihn erkannte.

Als der Mann bejahte brach der Gryffindor in Tränen aus und schlang seine Arme um den Hals des schönen Mannes.

"Warum weinst du denn, Harry?" fragte Sirius sanft und mit besorgter Stimme.

"Weil der Traum so schön ist! Ich weine um das Ende, wenn ich wieder aufwache und du tot bist!" schluchzte der jüngste im Raum an der Brust seines Paten.

"Aber es ist kein Traum, mein Schatz! Ich bin Wirklichkeit! Sieh mal!" forderte der Grimm seinen Nachwuchs sanft auf, als er endlich verstand, was diesen so quälte. Als Harry die Augen öffnete und ihn aus verweinten Augen ansah lächelte der Grimm sanft und küsste Harry auf die Stirn.

"Glaubst du, du kannst dir das einbilden? Kannst du mich riechen? Wenn du es kannst muss ich wohl echt sein, denn wenn man träumt kann man nicht riechen!"

Er lächelte, als der Gryffindor die Luft aufsog und dann nickte.

"Aber....dann...dann....hat Snape die Wahrheit gesagt? Bist du meine..."Mutter"?"

Sirius nickte und lächelte, aber seine Augen füllten sich erneut mit Tränen und sein Gesicht wurde zu einer traurigen Maske.

"Ja, das bin ich, mein kleiner! Du bist in meinem Leib gewachsen und ich habe dich vor fast 17 Jahren auf diese Welt gebracht!"

Harry verstand gar nichts mehr. Sirius war seine "Mutter". Er war demnach auch zur Hälfte ein Grimm. Wer war sein Vater? Warum konnte er nicht bei Sirius aufwachsen? Wollte er ihn nicht haben? Wusste sein Vater, dass es ihn gab?

Ein leises Wimmern entkam seiner Kehle und Harry versuchte sich auf Sirius' Schoß ganz klein zu machen.

Durch die innige Verbindung zwischen dem Grimm und seinem Nachwuchs konnte er ahnen, was der kleine dachte. Sirius seufzte. Sein Herz tat ihm plötzlich schrecklich weh. Wie sollte er seinem Kind erklären, dass sein Vater nichts von ihm wissen wollte? Ihn sogar töten würde, wenn er von ihm erführe.

"Ich...ich konnte dich damals nicht behalten! Ich habe dich zu Lilly und James gebracht und sie haben dich sofort adoptiert und dir ihr Erbe überschrieben! Sie haben dich wirklich geliebt!"

"Hast....hast du mich...hast du mich nicht geliebt?"

Sirius schnürte es die Kehle zu, als sein Kind ihn das fragte und ihn mit Tränen im Gesicht ansah.

"Ich habe dich mehr geliebt, als mein Leben! Und deshalb musste ich dich weg geben! Dein Vater weiß nichts von dir und das muss so bleiben, mein Kleiner! Ich weiß nicht, was er tun würde, wenn er von dir wüsste!" Sirius streichelte durch Harrys langes Haar und küsste ihn erneut auf die Stirn. "Du kennst ihn!" gab der Black schließlich zu. Bei Harrys fragendem Blick seufzte er. "Ich muss dir zu erst etwas anderes erklären! Voldemort hat Lilly und James nicht getötet! Es war Dumbledore! Er wollte dich in die Finger kriegen um dich zu seiner Waffe zu formen! Oh...das wusstest du schon?" Harry hatte genickt und sich an Sirius geschmiegt.

Ja, er wusste, dass der Alte ihn missbraucht hatte. Er wusste auch, dass Voldemort nicht der Mörder seiner vermeindlichen Eltern war. Er hatte schon früh erkannt, dass er die Gabe der Seher hatte. In einer seiner nächtlichen Visionen war er Zuschauer in jener Nacht, als seine Eltern getötet wurden. Er hatte ganz klar erkannt, dass es Dumbledore war. Diese Erkenntnis hatte ihm damals den Boden unter den Füßen weggerissen. Sein ganzes Leben war eine Lüge gewesen und jetzt wusste er, dass diese Lüge noch früher begann, als mit dem Tod von Lilly und James Potter, nämlich mit seiner Zeugung.

"Wer...wer ist mein Vater?" schluchzte der junge Mann nun. Er war völlig fertig.

"Tom....Tom Riddle! Wir sind seit über 17 Jahren zusammen." nun weinte auch Sirius. Er hielt Harry fest in seinen Armen, der nun hysterisch schrie und sich wand. Hilflos sah er zu Severus, der nur starr in einer Ecke des Raumes stand und sie beobachtet hatte.

Nun jedoch eilte der Zaubertrank Meister zu einem seiner Schränke und holte zwei Phiolen heraus. Einen Traumlostrank und einen Beruhigungstrank. Mit Blacks Hilfe flößte er dem völlig aufgelösten Jungen beide Tränke ein und massierte sie seine Kehle herunter.

Fast sofort erschlaffte der junge Körper in Sirius' Armen.

Sanft bettete der Black seinen Sohn zurück auf das Bett und deckte ihn zu, dann bedeutete er Severus hinauszugehen, damit sie reden konnten. Sie traten ins Wohnzimmer und Sirius zog die Tür hinter sich zu, ließ sie aber einen Spalt breit offen. "Er wird mich hassen, Severus! mein Sohn wird mich hassen!" schluchzte der Black und fand sich überraschender Weise in den Armen des Tränkelehrers wieder. Hilflos klammerte er sich an ihn und weinte.

Brummelnd wurde Tom wach. Er hatte unruhig geschlafen und als er die Augen

öffnete wusste er auch warum. Sirius war fort. Das Bett neben ihm leer. Sofort saß er aufrecht im Bett. Seine roten Augen durchkämmten den Raum, aber Sirius war nicht hier. Tom schloss die Augen und schickte seinen Geist aus, um die anderen Räume durchzusehen, aber auch dort war sein Partner nicht. Also stand der dunkle Lord auf und zog sich eine Boxershorts und eine lange Stoffhose an. Er angelte sich ein enges weinrotes Shirt und ging auf den Flur hinaus.

Dank seiner Vampirkräfte konnte er seinen Gefährten spüren. Er war überrascht, als sein Weg ihn in die Kerker führte. Vor einer großen Tür blieb er stehen. Was machte Sirius mitten in der Nacht in den Räumen des Zaubertränke Meisters? Plötzlich packte ihn ein eigenartiges Gefühl und der Lord erkannte es als Eifersucht. Es fühlte sich an, wie heiße Galle, die in ihm hochschoss und sein Denken ausschaltete. Mit einem mächtigen schwarzmagischen Fluch sprengte er die Tür auf und sah gerade noch, wie SEIN Partner sich aus den Armen von Snape lösten.

"CRUZIO!" donnerte er und der Tränkemeister ging schreiend zu Boden.

Sirius wirbelte herum, als die Tür aufflog. Tom! Erschrocken schrie er auf, als der Fluch des dunklen Lords Severus traf und dieser qualvoll schreiend zu Boden ging.

"Aufhören! Tom! Hör auf!" schrie Sirius und lief auf seinen Gefährten zu. Mit aller Kraft drückte er den Zauberstabarm des Anderen weg und der Fluch wurde unterbrochen. Tom bemerkte Sirius kaum, als der sich einmischte, bis der Fluch unterbrochen wurde war sein Blick auf Severus Snape gerichtet, der sich qualvoll schreiend am Boden wand.

Mit rot leuchtenden Augen fixierte er dann Sirius, der ihn unterbrochen hatte. Er holte aus und verpasste seinem Gefährten eine so heftige Ohrfeige, dass dieser stürzte und einen kleinen Beistelltisch mit sich riss.

Sirius lag auf dem Rücken und schnappte hörbar nach Luft. Seine Wange brannte höllisch. Plötzlich von Angst ergriffen lauschte er angestrengt in sich hinein. Er spürte das kleine Wesen in sich, dass durch die Erschütterung aufgeschreckt stark in ihm strampelte. Sirius atmete beruhigt aus, als er fühlte, dass dem Kind nichts passiert war. Langsam rappelte er sich auf und ging auf Tom zu.

Er streckte eine Hand nach dem Mann aus, den er am meisten liebte, aber dieser schlug nur seine Hand weg und starrte ihn zornfunkelnd an.

"Fass mich nicht an!" zischte er. "Wie lange geht das schon?"

Sirius war völlig vor den Kopf gestoßen, genau, wie Severus.

"Was?"

"Wie lange geht das schon mit euch?" Tom musste sich bemühen, nicht herumzuschreien.

"Was meinst du, Tom?" fragte Sirius beinahe panisch.

"WIE LANGE BETRÜGST DU MICH SCHON MIT SEVERUS?"

Jetzt schrie Tom seinen ungebundenen Gefährten an und holte erneut zum Schlag aus, aber Sirius Reaktion ließ ihn stocken.

Sirius konnte Tom erst nur anstarren, aber als die Worte zu ihm durchdrangen lachte

er. Sein Lachen war nicht amüsiert, sondern hysterisch und laut. Er bekam sich gar nicht mehr ein und Tränen liefen über seine Wangen, während er lachte und Tom mit weit geöffneten Augen ansah.

Der dunkle Lord starrte Sirius fassungslos an und wich einen Schritt zurück. Der Black sah wirklich wahnsinnig aus und Tom wusste, dass man Wahnsinnige nicht unterschätzen durfte. Seine Augen verfolgten Sirius, der jetzt auf einem Stuhl zusammensank und den Kopf in die Hände stützte.

Im nächsten Moment sprang er auf und ging mit großen Schritten auf Tom zu. Er holte aus und verpasste Tom ebenfalls eine schallende Ohrfeige.

"DESHALB schlägst du mich? Du schlägst mich zu Boden wegen deiner KRANKHAFTEN EIFERSUCHT? Severus hat mich getröstet, weil DU es NIE tust!"

Sirius wusste nicht, woher er den Mut nahm, seinen Lord zu schlagen und dermaßen anzubrüllen. Dass dieser die Hand gegen ihn erhob und damit fast das Kind verletzt hätte von dem er nichts wusste hatte Sirius' Instinkte geweckt und die bedeuteten ihm nun das kleine Leben in sich zu verteidigen und natürlich auch das Kind im Nachbarzimmer.

"Da drüben liegt mein Ki.....mein Patenkind! Er ist völlig aufgelöst, weil er hier ist und weil er erfahren hat, dass ich lebe! Severus hat ihn hergebracht! ICH KONNTE IHN NICHT BESCHÜTZEN! DUMBLEDORE HAT IHN BENUTZT UND ICH WAR NICHT DA! Und DU....Du...DU BESCHULDIGST MICH, DICH BETROGEN ZU HABEN! Mit dem Gefährten des Jungen, den ich am meisten Liebe!?"

Sirius Gesicht wurde rot vor Wut und seine Stimme wurde so laut, dass sie sich beinahe überschlug. Noch nie zuvor hatte er so getobt, noch nie seine Hand und seine Stimme gegen Tom erhoben.

Wortlos drehte er sich um und ging auf die Schlafzimmertüre zu, wo er jetzt leises Wimmern vernahm. Mit wenigen Schritten durchmaß er den Raum und zog den Jungen im Bett in seine Arme, wiegte ihn sanft hin und her, bis er wieder eingeschlafen war.

Sirius spürte, wie sich jemand näherte und er erkannte, dass es Tom war.

"Er hat Alpträume...." flüsterte er und streichelte Harry eine Haarsträhne aus der Stirn. Knurrend schob er sich zwischen Harry und Tom, als letzterer sich dem Jungen nähern wollte. "FASS ihn nicht an! Du tust heute jedem weh!" fauchte er.

Tom stand wie versteinert im Wohnzimmer. Er konnte nichts erwidern. Er wusste gar nicht, was er hätte sagen sollen. Diese Situation war ihm völlig unbekannt. Noch nie hatte es jemand gewagt, SO mit ihm zu sprechen oder ihn gar zu schlagen. Stumm sah er Sirius hinterher, der nun im Nebenzimmer verschwand. Als er sich gesammelt hatte folgte er ihm. Zwei Schritte hinter dem Grimm blieb er stehen und starrte fassungslos auf den blassen Jungen in den Laken.

Harry Potter...er war es tatsächlich. Das geliebte Patenkind seines Gefährten lag dort im Bett des Tränkemeisters. Was hatte Sirius gesagt? Der Tränkemeister war der Gefährte des Jungen? Sirius' Stimme riss ihn aus den Gedanken. Er wollte näher treten um den Jungen zu beobachten, um sicher zu sein, dass er echt war, aber Sirius stand

plötzlich mit bedrohlich blitzenden Augen vor ihm und knurrte ihn an. Die Worte des Grimm verwunderten ihn doch ein wenig...ja, er hatte ihn geschlagen und er hatte Severus verflucht, aber was war vor einigen Stunden gewesen, als der Grimm schwitzend und stöhnend in seinen Armen lag? Hatte er ihm da auch weh getan?

Plötzlich spürte er die kraft des ausgewachsenen Todesboten vor sich. Sirius konnte ihn nicht töten, da sie Gefährten waren und er konnte ihn auch nicht dauerhaft schädigen, aber er konnte ihm weh tun und seinen Körper Zeitweise verfallen lassen, was auf Dauer sehr schmerzhaft war.

Hastig wich er zurück und sah Sirius verletzt an. Dann drehte er sich auf dem Absatz um und stürmte aus den Räumen des Tränkemeisters.

Severus hatte während der ganzen Zeit kein Wort gesagt. jetzt konnte er nur seinem Lord hinterher sehen, der mit versteinelter Mine an ihm vorbei hinaus stürmte. Besorgt ging er zu Sirius und Harry und er roch die Tränen des erwachsenen Grimm.

"Tom wird es nicht dulden, wenn du hier schläfst! Geh nur! Ich passe auf den Jungen auf! Ich rufe dich, wenn er wach wird! Er wird sich beruhigen, Sirius! Das weiß ich! Du musstest das tun! Es liegt in deiner Natur, deinen Nachwuchs zu beschützen und Tom war für deinen Sohn in seiner Wut eine Bedrohung!"
seufzend ließ Severus sich in einem Sessel nieder.

Sirius saß noch einige Zeit auf der Bettkante und hielt Harrys Hand.

"Nicht nur für dieses Kind!"

Zu spät bemerkte Sirius, was er da gesagt hatte. Geschockt sah er zu Severus, der ebenso entgeistert zu Sirius sah.

Ich weiß, fieser Cliff!

Wow...was nicht alles passiert ist! Einen wütenden Grimm sollte man in Ruhe lassen!

Sirius hätte sich fast verplappert!

Harry weiß nun alles! Wie wird er damit klar kommen?

Wird Tom es herausfinden?

Wie reagiert Severus auf die versehentliche Offenbarung von Sirius?

Wo wird das Alles Enden?

Ich hoffe, es hat euch gefallen!?

Liebe Grüße

eure Eshek